# Wiesbadener Canblatt.

"Lagbfarthens". Schulter-halle gelffnet von 8 Hbr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Angeigen-Breis für die Zeller 25 Big. für britiche Angeigen; 35 Big. für andwärtige Angeigen; LES ML für derliche Rellaman; 2.50 ML für andwärtige Rellamen. — Bei wiederholter Anfachme unver-änderter Angeigen in durzen Zwiichenfauman entwordsniber Anchleg. — Angeigen-Aumahmer; für die Abend-Audsgabe die 12 Ude untrage; für die derene Angeige die die Alde nachmitige. — Jür die Anfmadene von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Biohen wird leine Gewähr übernammen. Begings-Beris für beibe Andgaben: Mt. 1.00 monarfin, Mt. 8.40 vierteljährlich burch ben Berlag Langasse 21. sine Bringerladn. Mt. 4.45 bierteljährlich burch alle beutichen Ankantlatten, aubichlichlich Befleigeld. — Begings-Bestellungen, nehmen anderbem entgagen: in Biefduden bie Imeighelte Ale-manafeng 18. jovoe die Ausgabelissen in allen Leilen der Erdat; in Siedvich: die dertigen Aus-gabelbellen und in den benachbarten Landotten und im Abengan die betressenden Lagbiart-Loger.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatte: Berlin W., Botebamer Str. 121 K. Fernfprecher: Amt Lubom 6202 unb 6203.

Mittwoch, 27. Sebruar 1918.

# Abend-Ausgabe.

Mr. 98. . 66. Jahrgang.

## Heute oder morgen Unterzeichnung des Friedensvertrags mit Groß=Rugland. Die gleichzeitigen Griedensverhandlungen mit Rumanien.

Br. Berlin, 27. Febr. (Eig. Drahtbericht. 36.) In volltischen Kreisen wird angenommen, daß die Unterzeichnung des Friedensvertrags in Breft-Litowst durch die Delegierten des Rates der Bolfstommiffare obne längere Berhandlungen heute oder morgen geschehen wird. Einzelfragen, die im Friedensvertrag felbst nicht vollständig geregelt find, sollen be fonberen Rommiffionen überwiesen werden, die ebenfalls ich nellften & arbeiten werden. Die Frage, wie die Unterzeichnung des Friedensvertrags seitens der Delegationen des Bierbundes geicheben soll, ist nach unferer Kenntnis noch nicht entichieden. Geheimrat b. Rofenberg, der mit der Fibrung der deutschen Delegation in Brest-Litowet beauftragt ist, hat vor-läufig nur Bollmacht zum Berhandeln. Es ist nun möglich, daß ihm auch Bollmacht zur Unterschrift gegeben wird, wahrscheinlich ist. daß das Friedens-instrument zur Unterzeichnung nach Butarest gebracht wird, wo gegenwärtig die Leiter der auswärtigen Bolitit ber Bierbundmöchte zu den Berhandlungen mit Rumanien versammelt find,

Aber den Berlauf der Bufarester Berbondlungen, die bor brei Tagen begonnen haben, ift bis gur Stunde nichts Enticheidendes befannt. Man fann aber mit Sicherbeit annehmen, daß eine Enticheidung in fürgefter Frift zu erwarten ift. Der Reichstangler bat bereits barauf hingewiesen, daß diese Berhandlungen beträchtlichen Schwieriafeiten begegnen, dof man aber letten Endes auf ein befriedigendes Er-gebnis boffen fonne. Auch ist bekannt, das die Bierbundmächte entschlossen sind. Saldigst Klarheit zu schaffen, ob die rumänische Regierung sich des vollen Ernstes der Lage bewußt ist oder nicht. Man möchte mit bem Grafen Gertling munichen, daß die Einficht des Generals Averescu, des rumänischen Bevoll-mächtisten, dem Bierbund die Notwendigkeit eines Drudes erfbaren wird, wie er gegenüber den Herren Lenin und Trokky notwendig geworden war.

# Die ruffiche Friedensdelegation.

W. T.-B. Betersburg, 2º Rebr. (Meldung der Betersburger Telegraphen-Agentur.) Auf Anordnung des Rates der Bolfsbeauftragten ist eine Abordnung nach Breft-Litowet gesandt worden, um den von der deutschen Regierung vorgeschlagenen und in der Situng nom 24. Februar, 4 Uhr morgens, vom ausführenden Ausschuß in Betersburg angenommenen Frieden zu unterzeichnen. Die Mitalieder der Friedensdelegation find: Trosto, Golfsbeauftragter für auswärtige Angelegenheiten, Eldeticherin, Sofolikow, Betrowski und Alerejew, Mitglieder ber Bartei ber fozialrevolutionären Linken, ferner der Delegationssefretär Karachan, Joffe und der militärische Sachber-

# Der Erfolg unseres Ultimatums an Rugland.

Berliner Dreffest mmen.

Berlin, 27. Febr. Das gestern bom Unterstaatsfefretar u. Busiche bem Meichstag mitgeteilte Mitimatum fieht, wie be-"Berl. Lot.-Ang." fchreibt, empas anders aus afs ber Friebe, den herr Tropth noch am 10. Februar in Breft-Litewof haben konnie. Wir sehen zu unserer lebhasten Freude, daß das Wort von dem Freibrief, den wir unseren Feinden nicht einräum en fonnen und werben, wenn fie glauben, Sen Rrieg um ihrer Eroberungs- und Bernichtungsziele willen beliebig in die Bange gieben gu fonnen, mehr war als eine bloge Achefloffel. An den Geundlogen unferer Frisdensborfcblage für den Often haben wir gwar festgehalten. aber Borichriften über die Art und Beife, wie biefer Wille gu berklinden fer, laffen wir und nicht mohr machen. Wir halten uns an bas, was das beutiche Intereffe verlangt. Der fferende Ton, ben dies Ultimatum anschlägt, Ht gar nicht miggewerfieben, und er wird auch in Mugland und barüber hinaus wohl verstanden werden.

Das "Berl. Tagebl." ichreibt: Unfere Methobe hat fich im gegenwärtigen Augenblid fehr wirkfam enviesen. Troute und Joffe find bereits nach Breit-Litowell unterwegs. Gie merben ber: alles unterzeichnen, auch beit Artifel 1, wenoch Rugland und Deutschland fortan in Friede und Greundichaft zu leben gebenken.

In ben "Reneften Radrichten" lieft man: Das Hillmotum enthält olles, was wir im Augenblid ferbern fonnen, und wir durfen annehmen, daß fich auf diefer Grundloge Die Berholtniffe im Diten in fürzefter Beit jo geftalten werben, wie wir es für unfere Gicherheit und unfere wirtichaftliche Entwidlung fordern muffen.

Die "Boff. 3tg." meint: Das friedliche und freundichaftfiche Berhälting zu Rugland wird jo lange banern wie die Berentichnit fünftiger miffischer Megierungen, das jein suge-

billigte Desintereffement auferlich und innerlich ju 1

Die "Berl. Bollosig." fagt: Die beutschen Bebingunge.t find infoweit verfchärft worden, als Sicherungen für die Gebiete Ruglands gefendert werben, die unferen Schut angerufen haben. Bir haben diefen Schut faft ohne Blut-vergießen ausüben fonnen und die Ergebniffe unferer Altion retten Willionen die Freiheit und Taufenden das Leben. Darin liegt lehten Endes auch ein hoher moralifcher Gewinn, und wir hoffen, daß in Ruffland weite Kreife darin unseren Verständigungswillen feben werben, der Rufland die äußerste Schwächung durch den Bürgerfrieg er-

## Die Frage der Abgrengung der Uhraine.

W. T.-B. Mila, 26. Febr. Die "Roln. 3tg." melbet aus Berlin: Befanntlich haben die verbundeten Machte Deutschland, Ofterreich-Ungarn, Die Türfei und Bulgarien in Breft-Litowolf die Berhandlungen mit den Bertretern der Ufraine gemeinsam geführt und auch ben Friedensbertrag mit der vfrainischen Republif gemeinsam abgeschloffen. Wenn baber Deutschland auch die volle Berantwortlichfeit für den Friedensvertrag übernimmt, fo muß boch, um etwaigen Migbentungen vorzubeugen, festgestellt werden, daß in der Frage der Abgrengung der Uferine, insbesondere was die Bufunft bes Cholmer Landes anbetrifft, icgend ein Drud auf Die bier in ecfter Linie intereffierte öfterreichifchungarische Monarchie nicht ausgeübt wurde.

# Weiteres Vordringen in der Ufraine.

nördlich Dorpat zwei ruffische Regimenter gefangen.

W. T.-B. Geofies Sauptquartier, 27. Febr. (Amtlich.)

Weitlicher Kriegsschauplat

Un ber Dier murben einige Belgier gefangen. An ber flanbrifden Gront, beiberfeits ber Gearpe, in ben Champagne und auf bem öftlichen Daasufer febte bie Artillerietatigfeit am Abend auf. Bielfach fam es gu beftigen Rampfen. Gin einheitlicher Angriff englifder Blieger gegen unfere Ballone gwifden Dife und Mione icheiterte. Bir ichoffen geftern 15 feinbliche Fluggeuge und 3 Feffelballone ab. Sauptmann Ritter v. Zutiched errang feinen 24. Luftfieg, Gefreiter Raffner brachte bei einem Fluge 2 Feffelballone qum Mbfturs

# Oftlicher Ariegofchauplah.

heeresgruppe Gichhorn.

Rörblich von Dorbat nahmen wir zwei ruffifche Regimenter bei ihrem Rüdmarfch gefangen.

Beeresgrubpe Linfingen

In ber Ufraine murbe ein feinbliches Bataillon, bas fich bei Rorosftndem (30 Rilometer öftlich von Schitomir) unferem Bermarich in ben Bieg ftellte, unter Berfuften ger . ftreut. Gublid von Schitomir brangen unfere Truppen bis Berbitichem vor. In Rremenes (füblich von Dubno) nahmen wir ben Stab eines ruffifden Generaltommanbos, einen Divifianoftab und 200 Manu gefangen.

Magedonifche Front.

Englifche Abtrifungen, bie über ben Buttowaffuß gegen bie bulgarifden Stellungen vorbrangen, wurben im Weg ft of guriidgeworfen.

Italienische Front,

Richts Reues.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

# Die Admiralftabsmeldung.

W. T.-B. Bertin, 26. Febr (Amflich.) Auf bem nord. liden Rriegeidauplas vernichteten unfere II-Boote 19 000 Brutteregiftertonnen

feindliden Schifferaums. Die meiften Schiffe murben an ber englischen Citfufte unter erheblicher feindlicher Gegemvirfung bernichtet, unter ihnen ber bemaffnete englische Dampfec Mthenia" (4078 Brt.). Em anderer Dampfer bon mindeftens 4000 Lonnen wurde als größtes Schiff eines Geleit. guges in gefchieft durchgeführtem Angriff abgeschoffen. Fait alle Dampfer waren tief beladen.

Der Chef des Abmiralftabs der Marine.

# Die Opfer des Brengers "Wolf".

W. T.-B. Rem Bort, 25. Febr. (Amtfich. Meuter.) Der beutsche Bilfafreuger "Bolf benfenfte mahrend feiner 15monatigen Rreugiannt bermutlich 11 Schiffe im Inbifden und Stillen Ogean und machte bie Bejahung gu Befangenen. Diefe Gdiffe, Die feit langem als vermift gemelbet wurben, find die Dampfer: "Turritella", "Jamua", "Bordsworth" "Dee", die Segelfdiffe "Bairne", "BinKoto", "Beluga" "Encore", "Mattuna", "Silado", "Waru", "Jgob Mondi" "Turritella", die ein unbewaffnetes handelsschiff und nicht ein Rreuger war, wurde vom "Bolf" im Februer 1917 geforert und eine deutsche Brifenbefotung an Bard gebracht. "Tarcritella" wurde dann zum Minenlegen ansgeräftet, aber wenige Tage duranf bon einem britischen Kriegoschiff gestellt, worauf de Brijenbefahung die "Turcitella" newieufte, foliat ever on the langement gemecht murbe,

Hachprüfung der Derfailler Kriegszielbeichluffe?

Br. Schweiger Grenze, 27. Febr. (Eig. Drahtbericht. 26.) "Daily Mail" melbet: Das britiiche Rabinett hat fich in feiner Sigung bom Freitag bereit erflart, in die bon Bilfon gewünichte Rad. prufung ber Berfailler Rriegszielbeichluffe einautreten.

## Monflikt des öfterreichischen Abgeordneten. haufes mit der Regierung.

Ni. Bien, 27. Febr. (Eig. Drabtbericht. 36.) Die Regierung besteht auf ber Bewilligung ber Rriegsfredite im Rahmen bes Budgetproviforiums. Da die deutschen Sozialisten bierfür nicht ftimmten, besteht feine Dajoritit. Die heutige Situng des Abgeordnetenhaufes wurde fofort unterbrochen. Die sofort zusammengetretene Obmänner-fonferenz einigte sich dahin, das Budgetprovisorium von der Tagesordnung abzuset en und über politi-sche Borlagen zu verhandeln. Da das Provisorium am 28. Februar abläuft, tritt ein Ausnahmezust and ein, in dem die Regierung die Ausgaben auf eigene Berantwortung bestreitet. Inzwischen wird mit den Barteien weiter berhandelt.

# Deutscher Reichstag.

(Schluft des Draftbeeichts in der heutigen Morgenausgabe.)

# Berlin, 26. Februar.

Abg. Scheibemann (Sog.). Was jest aus Rufland geworben ift, entspricht nicht ber Abficht ber beutschen Cogialbemofratie. Bie fampfen gur Berteibigung unferes Baterlandes, aber nicht um die Berftudelung Ruglande. Die Bolitif, die Rugland gegenüber getrieben wird, ift nicht unfere Bolitif. Die Losidfung der Randbolfer von Rufland icheint unvermeiblich zu fein. Damit wird aber Deutschland nichts genüht. Schaffen wir nicht Zuftande, bie nach Ablauf ber revolutionaren Bewegung eine Rebanche. stimmung gegen uns erzeugt? Das deutsche Bolf will teinen Landerwerd. Gine ühnliche Kraftprobe, im Westen einen bedingungslosen Frieden zu erzielen, wäre für Deutschland auf alle Fälle gefährlich. Wird ber Frieden fein mabrer Frieden, dann haben wir die Revolution. Man hore mit dem torichten Gerede auf, ber Streit fei mit ausländischem Gelbe gemacht worben. Eine schamlose Luge ift es, bag bem Streif landesberraterifche Abfichten zugrunde gelegen batten. Auch Mitglieder der gelben und anderer Gewerkichaften haben mitgestreift. Wenn folche Streils, wie wir nicht hoffen, sich wiederholen, so muß Generaloberst v. Kessell in Schuhdrift geseht werden. Das allein könnte helfen. (Heiterkeit.) Staatssekretär Wallraf, das Erbstüd aus der Ara Michaelis, hätte drei dis dier Tage Streit und Sunderten braben Arbeitern langjahriges Buchi-Laus erfpart, batte er bie Arbeiter empfangen. Di: Benfur ift mitidulbig an bem Ausbruch bes Streife. Aber bie Streifprozesse barf auch nichts veröffentlicht werben. Das ist köse Saat, die da gesat wich. Der Kampf um bas gleiche Bahfrecht in Brothen tarf nicht loder gelaffen werben. Wir freuen uns bes Brogramms bes herrn bon Baber. Das deutsche Bolf freht hinter ibm.

Bir vertrauen barauf, bag bas beutiche Ball freier unb relfer aus biefem ungeheuren Mingen hervorgeben wirb.

Bir berfolgen unfer Biel in dem Bewußtfein: Die Butunft gehort der Demokratie, den Arbeitern und der Sogialbemofratie. (Beifall bei den Sogialdemofraten.)

Staatofefretur Wallraf: Der Unfang ber auslandi. fcen Streifpropaganda ift in ber Berbreitung eines in Buride gebrudten Blugblattes aus bem Berbft 1917 gut fueben. Der Streif murbe geforbert in Stodholm und burch die bolfdewijtifden Aunffpiliche, von Aliegern abgeworfene Besblätter. Gleichgeitig mit bem Baffenftillftand feste bie bolfcbewiftische Bropagande im großen ein. Daß auch bie Entente in dem gleichen Ginne bei und agitiert bat, ift aftenmäßig festgestellt. Flugblätter werben immer noch aus bem Ausland eingeschmuggeit. Das Ausland wußte schon bon bem Streif, als er noch nicht bestand. (Unrube. - Sehr richtig!) "Daily Chemicle" becichtete unter bem 26. Januar babon, ebenfo bie "Dutty Mail". Der aften fogialiftifchen Bartei gereicht es jum Berdienft, daß fie fich urfprunglich dem Treiben ferngehalten bat. Die Geflärung, ber Streif fei vom Ausland bereingebracht, ift noch bie befte Entschuldigung. Ich bleibe babei, daß ber Bolichemismus auf bem Bege über Oferceich-Unearn in Deutschland die Grundfagen bes Staates untenvühlen wollte. Als in Amerifa fich eine ähnliche Bewegung zeigte, ließ Benfibent Wilfon gange Aftion Stomitee verhaften. (Bort! Bortt) Die Arbeitecfocherungen murben als Mindeffforberungen bezeichnet. Ich war gern bereit, die Abgeordneten gu empfangen, nicht aber bie Streifenden, weil es fich um bod. politische Korderungen handelte. In wirischaft-lichen Fragen habe ich schan oft mit Arbeitern verhandelt. Sier lag bie Gache aber anbert. Bier follte ein Drud aus. gendt werden. Die Negierung follte unter das laubinische Jedi gezwungen werden. Auch ich fenne scharfe Worte, ich beauche fie aber vicht, weil fie night gie Kinigkeit beitragen

unfece Truppen unerfduttert. Bir find nabe bem Biete, besbalb muffen wir eng gufammenfieben.

Deutschland ift die Biege ber Goglulpolitit, es wirb auch ben neuen Gedanken Gestalt geben und sie noch deutscher Act fritisch zur Lösung bringen. (Stürmischer Beifall.) Abg. Sesbebrand (fonf.): Wir find mit den Ausführun-

gen tes Staatsfelcetare durchmis einverftanden. Richts anderes als einfacher Landesverrat hat ben Streit angestiftet. Er mar beeinfluft son ausländischen Agenten und getragen bon bem Ginflug ber beutschen Sogialbemofratie. (Rufe: Unfinnt - Der Abg Lebebour wird megen biefes Riufes gur Ordnung gerufen.) Die Mitteilungen bes Reichstanglers über bie Friedensausfichten mit Muß. Land werden uns allen ein tiefes Aufatmen gebracht haben. Bir werben bon einen Deud befreit, den nur wemge boll empfunden haben. Wit den Friedensbedingungen find wir einterstanden. (Zuruf links. Das glauben wir!) England wird nur weichen, wenn es sich einer unbedingten Racht gegenüberfieht. Das wird unfer heer und unfere glotte icon besorgen. (Bravol) Bu bem

Brogramm bed Bigefanglers

brauche ich mich nicht zu außern. Ge entspricht bem bes Reichelanglers. Seine Ausführungen haben aber bas Bertrauen swiften Bollovertretung und Regierung nicht geftarft. Es mac eine parteipolitifde Rebe boller Ginfeitigfeit, fo bag man ben Rachteil bes parlamentarifcen Spftems baran erfennen fonnts. Das preugifde Bable recht ift eine preußische Angelegenheit. Die Burttemberger, Babern und Babenfer murben fich eine Ginmifchung auch berbitten. Unfer: Rriegsgiele liegen im Interefie Les Reiches. Rie tonn man und auf eine Stufe itellen mit ben umabhängigen Sogialiften (Abg Lebebour: Ift eine Ehre für Sie!) und mit Streifenben. So etwas muß die Gemüter erhipen. Wir wollen die Kriegslaft rubig tragen dis zum Frieden, der den Opfeen wert ift. (Lebhafter Beifall.) Meichstanzler Graf Portling: Ich gehe auf den berfon-lichen Ton am Schlusse der Rede des Abg. Hendebrand ein

Die Stimmung am Edlif ber geftrigen Rebe bes Ligefanglere war nicht volltommen berechtigt. Benn Cie tie Rebe nodimale gen wer beichen, fo werben Sie finben, taf fie nicht ridtig bei ber Uneuhe im Saufe perftan. den worden ist. Er hat zwischen den Streikenden und Abnen (noch rechts) einen Strich gezogen und für das preuhische Bahlrecht keineswegs die Kompetenz des Neichs-

tape beaniprucht.

Wie wollen nichts anberes, als eine Belitit führen, bie und Deutsche einheitlich gufammenhalt.

Bitte, belfen Sie auf allen Seiten bagu. (Beifall.) Begraben, was hinder und liegt, damit wir einheitlich beieinander fteben.

(Bewegung und ledhafter Beifall.)

Drauf wird die Weiterberatung auf Mittwech 11 Uhr bertagt. — Schluß 53/4 Ukr.

\* Das prenfifde Abgeorbnetenbans erlebigte in feiner gestrigen Sibung obne Debotten von Belang noch Bertveifung des Antrags Dr. Des (Zentr.) "Maknahmen zu treffen, kurch welche auf dem Wege der Vermittlung durch die Probingialverwaltung feiftungsicknachen Gemeinden die Mittel gur Berfügung geftellt mecben, um ibren Wemeinbebeamten eine ausfömmliche Artegsunterstühung zuteil werben zu laffen", an ben Haushaltsausschuft in zweiter Befung eine Reihe von Gtoth, borunter den Juftigetat.

# Wiesbadener Nachrichten.

- Schwurgericht. Bum Borfibenden für bie am Montag,

den 18. Märg, beginnende erste diesjährige Logung des Schwurgerichts ift Emdgerichtsbirektor Reizert bestimmt. - Großer Ginbruchsbiebstahl. In ber Racht gum 28. Rebruar haben Diebe einem biefigen Danufaltur. warengeschäft einen Bofuch abgestattet und babei mit den Vorräten gründlich aufgeräumt. Gie ftablen eine Unmenge von Boll- und Holbwollftoffen, Runftseibe, Balbfeibe, fertigen Unterröden und Koschmirstoffen. Bon den Tätern fehlt dis jeht jede Spur. Die Gegenstände stellen einen Wert von 20 000 dis 25 000 M. dar. Die bestohlene Firma dat auf deren Wiedererlongung eine Besohnung von 10 Prozent des Wertes ausgeseht. Im einzelnen handelt es fich um seibene Unterrode, 25 Meter buntelblauen Wollftoff, 82 Meter buntelblaven Stoff "Gerbabine", 58 Meier dunlestigne Rantesseite, Kauen Stoff "Gerbabine", 58 Meier dunlestigne Rantesseite, 82 Weter dunselblauen Boilestoff, dunselblauen Seiden-Beileftoff. 29 Meter Maufarbigen glangenden Goliennestoff, schmarzen Seiden-Boilestoff, 25 Meter farierte Kunftseide, 80 Meter gestreifte Halbseibe, 11 Meter Kunstseibe, schwarz und grougestreift, 25 Meter Kunstseibe, Man und grüngestreift, 18 Weter Saldfeide, 40 Meter

umb 30 Meter Cofbfteff. - Schaufaftenbiebftable. In ben lebten Rachten finb veridiebene Schaulaitenbiebitattle bier ausgeführt worben. Bürften, hofenträger, Godenholter, Bucher und andece Wegenstände find ben Dieben babei in die Banbe gefollen. -Gestohlen murbe ferner aus einem Borgarben an ber Emfer

19 Meter Seiben-Barbardine, bunfelgrün, 15 Meter Seiber-

Rafchmir, bunkelgrun, 34 Meter Seiden-Garbardine, fchvarg,

Strobe em weißgeftrichener Gartenftubl.

- Betsenal . Rachtichten. Den Santtatsraten Dr. Arnold Broebfeing und Dr. Frang Staffel ift ber Charafter als Gebeimer Canitaterat, ben Argten Dr. Joseph Chrift, Dr. Baul Gurabge und Dr. hermann Stempel ber Charafter als Sani-

- Breuntplitius für Minberbemittelte. Die Martenausgabe für ben Monar Mary erfolgt laut Befanntmadung bes Magiftrats am Freitag und Samstag dieser Woche. In besonders begründeten Sällen Winnen ben Berechtigten biedmal zwei Flaschen zugewiesen werben. Die Dienststunden jund vom 1. März ab auf 8 bis 1836 und 8 bis 516 Uhr feiigefest

Dorberichte fiber Kunft, Vorträge und Derwandtes.

Ronigliche Schaufpiele. Schillers "Braut von Deffina" gelangt \* Ronigliche Schauspiele. Sonners "Staut von Beelina geiangt am Freitag als is. Helfeadend per Aufführung. Als "Jiodella" gestiert Fran Life aus Stuttgart. Die Rolle der "Seatrice" spielt zum erstenmal Franklin n hansen; nen besept find serner die Rollen des "Diege" mit Deren Beigner und des "Roger" mit heren Bern-höft. Veginn 7 libe.

\* Authans In tem für morgen Donnerstagabend 8 lift im

Abernement angelepten Rammertongert wird bie Rongertfängerin Elecucre Das aus Tangig (Sopran) nitwirfen. Das Abonnementslongert nachmittags 4 Uhr wird von ber verftarften Garnisonkapelle umser Britung bes Rinigl. Oberm-filmeifters Bieber ausgeführt.

" Mainger Ciabifheoter. Tonnerstig, ben 28. Febr.: "Genobeva". Freitag, ben 1. Margi "Das höllisch Golb", "Der Schauspielbirettor". Samstog, ben 2.: "Alba". Sonntag, ben 8., nachmittags 143 Uhri "Der liebe Augustin". Abends 7 Uhr: "Der Barbier von Sevilla".

" Wiesbadener Rünftler auswärts. Bani Rehtopf errang am "Berliner Theater" gelegentlich ter Urauffuhrung ber breiatrigen Operette "Blitblaues Blut" ren Bernauer und Schanger, mit ber Mufit von Balter Relle, einen febr ftarfen Erfolg unt ber Bertorperung eines rertrottelten alten Grafen. Die Preffe lobt mit feltener Einmutigfeit biefe Leiftung

# Aus dem Candhreis Wiesbaden.

§ Erbenheim, 25. Febr. Das Eiferne Kraus 2. Klasse erhielten ber Musketier Bilheim Paul beim Inf.-Regt. 87, Sohn bes Tilnders Bilheim Baul, ber Landwirt August Keine mer, Sohn bes Landwirts Heinrich Keinemer 1r, unter Gesorberung zum Unter-offizier, und ber Landwirt heinrich Christ ir im Landw.Inf. Regt. 60 unter Beforterung gum Cergeanten. - Bei ber bier fattgehabten & doffen mabl murben bie Landwirte Georg Beinrich Chrift und Rarl Bintermener wiebergewählt.

# Aus Proving und Nachbarichaft.

he. Limburg. 24. Bebr. Im Balbe bei hundlangen fanden Linder ben geifiesgesichten Intaliben Peter horn bewonftilos und fa ft er ft arrt vor. Der Mann fiarb turz nach ber Einfleserung in das hiefige Krantenhaus.

renk Tarmftebt, 26. Febr. Der Großhergog bat fich in Begleitung bes Generalabjutanten General ber Kavallerte v. habn und bes Flügelobjutauren Major Freiherr v. Maffenbach nach einer Melbung an tie & ront begeben.

# Gerichtsfaal.

Brogen Philippi.

Regierungsbaumeifter a. D. Sch. Bhilippi tft in feinem Milliarverhaltvie Compemann ber Landwehr. Rurg nach Kriegsausbruch wurde er gum heereebtenft einberufen. Er hatte bie Befugnis, Auftrage, insbesondere auf Schursbeig, welches bon der heeresvermaitung gur Anloge von Minterfiollen und Unterftanben verwandt wirb, felbftandig gu reigeben. Es bandelte fich dabet um außerorbentlich bebe Betroge. Der Militarverwaltung mußte es barum gu tun fein, fich burd Beteiligung möglicht vieler Lieferanten biefe Bolgmengen unter allen Umftanben gu fidern. Um recht praftifch bei ber Bergebong vorgeben gu tonnen, murben bagu Offigiere mit toufmannifder Borbilbung ausgenablt. Go Dauptmann Philippi, ber Mitinhaber ber Maigineufabrit Biesboben, für bas Aust Maing-Raftel. Diefen Amtern lapen alle Bestellungen bon Ariegsmaterialien ob, mit Ausnahme bon einigen bem Rriegsminifterium in Berlin untmitteibar porbehaltenen. Chegial-Bieferungsvorfcriften gab es nicht, gunachft gelangten vielmehr die Friebens-Boridriften gur Anwendung. Gegen ben Beift Diefer Boridriften follen ab Dat 1915 burd Sauptmann Philippi alle Edurgholy Auftrage feiner Firma, ber Dafdinenfabrit Wiesbaden, gugewiesen worden fein. Und gwar folange, bis ihr bis Lieferungen infolge bes Ginichreitens ber vorgefehten Millitarbeborbe am 19. Februar 1916 entzogen und hauptmann Philippi 14. Muguft besfelben Jahres auf Grund bes Ergebniffes einer wiber ich eingeleiteten Untersuchung in Haft genommen wurde. Das in der Folge wiere ihn eigangene, auf I Jadre Gefängnis Lautende Urteil des Glouvernementsgerichts Mains ist noch nicht rechtskätig geworden. Der Regierungsbaumeister a. D. heinrich Philippi war dei Kriegsausdruch Teitbader und Geschäftsführer der Firma Maschinerfalrif Biesbaden. Bei freier Bohnung, Tantieme und einem Arteil am Meingewinn bezog er ein Monatsgehalt von 1000 Mart. In bem Geichäfte mar in biefer Beit ber Geschäftsgang etwas schleppend gewerben. Lies erklärte sich badurch, bag burch ein Schakenseuer ein größerer Teil bes Fabrikanwelens — und gerade berjenige, nelder feine Errichtung der Fusion mit einem gleichartigen Fabrifatiensoeichöfte verdanfte, zerstört worden war. Diefer Fabrifationszweig wurde bann gang aufgegeben und Gegenstaub der Der-ficilung waren barauf lediglich Majchinen, Eifenkonstruktionen, Derzund Wafferleitungsanlagen. Eine Schreinerei, in ber gunachft 20 bis 25 Beute totig waren, war gur Aufrechterhaltung bes abrigen Betriebes früher ichen eingerichtet. Balb aber murbe bas Bifb ein vollfrandig andered. Rur Beit ber Licferungen für bie Militarverwaltung bilbete bie Edremeret begm. Die holgbearbeitung ben Mittelpuntt be Betriebes. Aus ben wenigen bort beichäftigten Arbeitern waren mehrere Dunbert gemerten. Der Umfang ber Geerestieferungen war eben ein fehr grefer. Allerwärte, nicht nur unter unferen Dand-werfern und Fabrifanten, ionbern im gangen Begirf, überftürzten fich die Klagen, bat es anderen trop aller Bemühnngen nicht gelingen wollte, für fich Lieferungen von Schurzbols zu erhalten, daß die Firma Bellippe eine Auf Brivilegium für folde Lieferungen gu baben In ber Reit bom Rovember 1914 bis gum Schlug baben scheine. In der gelt bom Rovember 1914 die zum Schus gaven sich blese Lieferungen auf einen Betrag von nicht weniger als 16 Millionen lesaufen. Wie es bei der übertragung dieser riefenbasten Aufträge zuging, darüber gibt die Anklage eine genze Reihe von Einzesschieben zum eine Arbeitungen. Mitheiverberin war eine Mainzer Firma, weiche 5.10 M. für größere und 8.90 M. für leinere Mainzer Firma, weiche 5.10 M. für größere und 8.90 M. für leinere ihrerseits ein Angebot auf 8.90 bis 4.65 DR. ein (!). Gie erhielt notürlich bie Lieferung nicht. Dann aber, unr 5 Tage fpater, ericbien ber Mainger Lieferant mit einem Breife bon 4.30 begio, 3.70 D. auf bem Blan. Die Muldimenfabrif aber berlangte jest 4,90 begio, 3.65 M. Sie erhielt bafur ben Auftrag und lieferte bis gur Ein-leitung ber Untersuchung. Im Rovember 1914 belief fich ber Wert ihrer Lieferungen nur auf 42 000 M. In brei foteren Monaten war er bagegen ichon 4 Millionen. Die Angeflagten geben den gefamter Umfat in 2 Stabren 4 Monaten auf 26 Mittionen an, fo bag immerbin 10 Millienen auf nicht mit ber heeresberwaltung abgefchloffene Gefchafte entfallen milrben. Datten biefe Militarauf. trage nicht vorgelegen - meinte einer ber Angeflagten - fei es ber Wirma ein leichtes gemejen, in ber beutigen Beit anderwärts bafür Erfas zu finden. Daf andere, befonders Sandwerfer am Blage, bei ben Lieferungen gut ihren Gunften ausgeschloffen worden feien verfichern bie Mupellagten - fel ihnen nicht befannt geworben. Gie batten im baterlantifden Intereffe für nötig gehalten, ihre gangen Rrafte bei ben Lieferungen anguipannen. Befondere auffallen mußte es, bag biefer nene Betreb, obwohl er ber geichattlichen Erfahrung ermangelte, ben Bergug erbieft, auch gegenüber alien allgemein als besondere leiftungerabig geltenden und eigens für die holgbearbeitung eingerichteten Betrieben In einem Ralle foll Sauptmann Bbilippt ein Bolggefchaft, bas chenfalls mit feinem Anerbieten abgefallen war, veranlagt baben, ber Dafchinenfabrit Wiesbaben bireft Anftellung gu machen. Ein Carrinermeifter bet es nur baburch fertig gebracht, einen ffeinen Auftrag zu erholten, bag er fich ber Bermittelung eines ber Biama naheliebenten herrn bebiente. Demgegenüber bedoupten die Angellogten allerdings, allein burch Bermittelung ber biefigen handwerfstammer feien für 214 Millionen einschlögige Auftrage vergeben worden. Ein Bieferant tounte nur baburch einen Auftrag erlangen, bağ einer feiner Cobne, welcher im Offigiersrang fteht, fich perfonfich mit Bbilippi ins Benehmen feste. Auf eine Beichwerde beim Rriegeamt in Berlin murbe enblich eine Untersuchung eingeleitet, beren Ergebuis gur Aufdedung ber Borgunge führte. Die Betoc-

gugung ber Firma Maschinenfabrif Wiesbaben foll ferner in ber Gowährung besonders hober Verschüffe behanden haben, weiter sollen die Breise geitweitig unter der hand ohne nähere Prüfung gegen-über dem Angebot erhöht worden sein. So einmal von 11.50 M. auf 12.30 M., rulert sogar auf 12.80 M. Die Angeslagten erklären diese Breiserbedungen mit bem allgemeinen holgauffchiag. Eine befonbere Bergunftigung fiebt tie Antloge auch barin, bog ber Firme Militar-Froctbriefe gur Berfügung gestellt wurden, welche ihr eine besonders rafche Bestrerung ihrer Transporte sicherten. Während weiter auch bas abgegebene Gebot die Lieferungen nach Biebrich-Oft vorlah, soll totfächlich nur at Bert Sopherm geltefert worben fein. Rach ber Berficherung ber Angeflogten ift bie Anberung eingerreten, weil bie Cendungen gniegt bon bier bireft an bie Front abgingen. Bucherpreife ger ommen gu baben, befrieiten bie Angeflagten mit aller Entschiedenfeit, uabrend nach der Antlage ohne weiteres ein urspranglich verlangter Preis ron 28 auf 38 M. burd hauptmann Philippi erhöht uerben sein soll. — Bor Eintritt in die Berhandlungen war von dem Bertreter der Anklagebeborte mit Rudilcht auf das Juterefie ber Beereaberwaltung ber Ausschluß der Offentlichfeit fur Die gange Bauer be: Berbandiung teantragt worben. Der Gerichtshof aber hatte ben Antrop elgelehnt.

## Sport.

\* Rhein. und Tannustlub Biesbaben. Die 2. Saubtwanberung ab Stadt burch bas Gelbfteintal, Roffel, Engenhahn, Efdenhahn, Weben ift bei gunfinger Bitterung gue Bufriebenheit ber 54 Leilnehmer terlanten. Die Befprechung iber die Art ber Ausfildrung ber 3 Saurtnanberung finder in ber Bochenversammlung am fommenden Donnerstog, ben 28. b. R., fatt.

## Meues aus aller Welt.

350 000 M. für bie Cauglingspflege. Brestau, 26. Febr. Der "Schleischen Bolfegeitung" gufolge fiberwies Graf Balentin Ballefrem auf C berglafentorf bem St. Dedwigs-Frauenverein Ruba (Oberichleften, eine Schenfung von 350 000 M. jur Forberung ber

Sauglingepfiege turd Errichtung eines Rinderbeims in Ruba. Bahnfiundtat einer Mutter. Minden, 26. Gebe. Die Gottin bes im Belbe fiebenden Bilbhouers Rothenburger frürzte ihre fieben und vier Jahre alten Anaben aus bem Benfter forer im britten Gtod. wert gelegenen Wehrung und iprong bann ihren Rindern noch. Alle brei blieben tor liegen. Die Frau bat bie Zat im Wahnfinn begangen,

# Handelsteil.

Massnahmen gegen den Weinwucher.

= Wieshaden, 27 Febr. Zur Prüfung der Frage, woher die übermäßige Preissteigerung beim Wein kommt, bat sich, wie die "Frki Ztg." berichtet, eine Kommission des Kriegswucheramts in Berlin hierher begeben. Sie nahm gestern unbemerkt an einer Weinversteigerung in Rauenthal tell, um zu erforschen, ob dieser Preiswucher schou auf den Versteigerungen einsetzt. Sie ließ sich von den Käufern zunächst die Papiere vorlegen, ob sie berechtigt seien, an den Versteigerungen teilzanehmen.

## Amtliche Devisenkurse in Deutschlau L.

W. T.-B. Berlin, 27. Februar. (Drahtbericht). Telegraphische Auszahlungen für

Paphisch e Auszahinngen iur Holland, 215.50 0. Mk. 214.00 1. für Dänemark. 182.30 0. Mk. 153.77 3. Schweden 163.25 0. Mk. 161.75 1. Norwegen 183.25 0. Mk. 159.75 1. Schweix 112.50 0. Mk. 159.75 3. Cesterreich-Ungarn 66.65 0. Mk. 66.65 3. Bulgarien 79.50 0. Mk. 66.05 3. Konstantinopel 18.85 0. Mk. 18.05 3. Spanien 115.50 0. Mk. 116.53 3.

Ausländische Wechselkurse.

w. Amsterdam, 27. Febr. Wechsel auf London 10.435 (zuletzt 10.55), auf Berlin 43.80 (48.925), auf Paris 38.45 (38.85), auf die Schweiz 49.55 (49.85), auf Wien 29.— (28.90), auf Kopenhagen 67.25 (68.25), auf Stockholm 71.25 (72.50), auf New York - (222).

# Banken und Geldmarkt.

= Die Mitteldeutsche Creditbank ladet die Aktionäre im Anzeigenteil zu ihrer 63. ordentlichen Generalversammlung ein. Auf der Tegesordnung steht u. a. Anderung des § 18, Abs. 1 des Statuts (Erhöhung der Höchstzahl der Aufsichtsratsmitglieder)

Vom Berliner Geldmarkt Berlin, 27. Febr. An der Börse bedang täglich es Geld 4% Proz. und darunter. Ultimogeld F Proz. und darunter. — Am Ostersamstag (80. März) bleibt die Berliner Börse geschlossen. Die per ultim o März genommenen Gelder sind am 28. März

zurückzuzahlen = Bayerische Handelsbank München 26. Febr. Der am 22 März 1 J. statttindenden Generalversammlung wird vorgeschlagen werden, nach Abschreibungen und Rück-stellungen in der bisher üblichen Weise die Verteilung einer Dividende von 7 Proz. (wie i. V.) zu beschließen.

# Industrie und Handel.

\* Zur Zusammenlegung von Handelskammern. Die Studtverordneten zu Wesel beschlossen nach der "Niederrn. Volksztg", den Handelsminister um die Genehmigung zu Fitten, die Handelskammer zu Wesel mit derjenigen in Essen zu vereinigen.

\* Fast das ganze Aktienkapital verdient hat im abgolaufenen Geschäftsjahre die Porzellanfabrik Lim-bach in Thüringen. Wie nämlich gemeldet wird, hat die Gesellschaft im Jahre 1917 einschließlich Vortrag einen Reingewinn erzielt von 225 391 M. bei einem Aktienkapital von 270 000 M. Es sollen von dem Gewinn 108 000 M. ku 40 Proz. Dividende (i. V. 10 Proz.) verwendet werden. Auch andere thüringische Porzellaufabriken haben im Jahre 1917 erheblich gunstiger gearbeitet als in dem Vorjahre und in den Friedensichren.

Wettervoraussage für Donnerstag, 28. Februar 1913 won der Meteorologischen Abteilung des Payeikal Versine zu Frankfart a M-Heute noch zeitweise aufklärend, morgen wieder

Verschlechterung, mild. Wasserstani des Rheins

am 27. Fobruar. 1.25 m cecon 1.20 m am gestrigen Vormistag 1.34 c a 1.45 c a c a 0.15 c a 0.40 c a c a Siebrick Perel:

# Die Abend-Unsgabe umfaßt 4 Seiten.

# Duutidriftteiter: M. Degenharft.

Berantwortlich für bentiche Bolitit: A. Degenhorft; für Auslandspolitit: Dr. pall. R. Crurm; bir ben Unteredelungstell: B. Rauenbort; ibe Radrichten aus Wielehaben und ben Wecharbegieten; J. B., Diefenbach; für Gerichtellan! B. Diefenbach; ile Guert und Juftabert: J. S. C. Cobader; ibr Bermitchrei und ben Brieffalten C. Busader; ibr ben handelinel B. Ch. fibr bie Auslein und Bellammen, D. Dornauf; idmitlich in Biesebaben, Deut und Berlag ber S. C. Chellenbergiden hof-Buchbunderet in Miebebaben,

Correftunbe ber Geriftleitung: 18 bis 1 Uhr.

# ereinsbar

Eingetragene Genossenschaft



mit beschränkter Haftpflicht.

Gegründet 1865.

Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Konto Nr. 250 Frankfurt a. M.

Gegründet 1865.

=== Sparkasse. === Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Fernsprecher Nr. 560 und 978. Telegr.-Adr.: Vereinsbank.

Die Vereinsbank Wiesbaden nimmt Geld an von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern, als:

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5 .- an. Tagliche Verzinsung. Ausgabe von Beimsparbüchsen.

Darleben (Anlehen gegen Schuldscheine der Vereinsbank), mindestens Mk. 300.—, gegen halb- und ganzjahrige Kündigung. Halbjährige Zinsauszahlung.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck- und Ueber-weisungs - Verkehr) gegen tägliche Verzinsung, gebührenfrel. Auf längere Fristen angelegte Gelder zu entsprechend höheren Zinssätzen. Die Scheck-, Konto- und Ueberweisungs-Hefte werden kostenfrei abgegeben.

Mitgliedern der Vereinsbank werden: Vorschüsse gegeben gegen Wechsel oder gegen Schuldscheine, Wechsel abgekauft, Kredite in laufender Rechnung gewährt, alles ohne

Berechnung von Gebühren. Ferner werden besorgt: Einzug von Wechseln, An- u. Verkauf von Wertpapleren unter günstigen Bedingungen, zum Teil gebührenfrei, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Zinsscheinen, letztere schon 2 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In-, auch Auslande, Ausstellung von Schecks und Reisekreditbriefen, Annahms von offenen und geschlossenen Depots, Vermietung von Stahlfächern (Safes) in verschiedenen Grossen unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren Stahlkammer zum Preise von Mk. 4.— an für das Jahr. Verwaltung von Hypotheken und aanzen Vermören. Hypotheken und ganzen Vermögen.

Bereitwilligste Auskunft in allen Hypotheken- und Geldangelegenheiten, namentlich auch bei An- und Verkauf von Wertpapieren. Die Mitgliedschaft kann jederzeit erworben werden. - Einzahlungen auf den Geschäftsanteil nehmen bereits vom folgenien Vierteljahr ab am Gewinn teil Satzungen, Geschäftsberichte und sonstige Drucksachen stehen kostenlos zu Diensten und der Vorstand ist zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit. Nach Vereinbarung der hiesigen Banken sind die Geschäfts- und Kassenstunden während des Krieges auf die Vormittagsstunden von 9-1 thr beschränkt,

# Städtische Spiritus-Verteilung

Marttftrage 16, Simmer Rr. 5. Markiftraße 16, Zimmer Kr. 5.
Die Ausgabe von Bezugsmarken für den im Monat März zur Verteitung an Ainderbenuttelte gelangenden Brennfpiritus erholgt on die Verechtigten mit den Antonosduchitaben: 2—3 am Freitag den 1., A.—K am Samstog, den 2. März 1918. Diese Reihenfolge ist innbedingt einzubalten. Berechtigt innd Em-fetmische, deren Kahreseinkommen 1500 Mt. nicht überheigt und Gas wiw. nicht zur Verfügung haben. Dienistrunden von 8—121/2 und von 8—53/4 lühr. Wiedebaben, den 27. Fedruar 1918

Der Magistrat.

Holzverkauf.

Donnerstag, ben 28. Februar b. 38. follen ir ben Diftriften Geben und Pfaffenborn ca. 150 Amtr. Reifer-Anappel-Solz versteigert werden. Es werben nur biefige Ginwohner, bie fic burd Borgeigung ihrer Brotfarte ausweifen mulfen, gum Bieten gugelaffen. Sanbler find ausgeschloffen. Bufammenfunft pormittage 10 / Uhr por Rlarenthal, Wirtichaft "Bum Jagerhaus". 2Biesbaden, ben 25. Rebruar 1918.

Der Magiftrat.

Harte Haut.

D durin bilt über Racht. In harten Fällen 3—4 Rächts, Erfolg garantiert. Nach ahmungen weile gurud. 1196 Rieberlage: Ediftenhof-Aboth., Langgaffe 11.

einzundehold, Aibfallhold, Rantholger, Breiter, Latten n. Stangen in jeder Broge tiefert frei Bans

W. Gail Wwe., Schwalbacher Strage 2 Zeiephon Ro. 84.

Donnerstag, 28. Febr., 10 Uhr, findet fordere ich etwarge Mandiger und Schusdner hierdurch auf, fich innerhalb acht Lagen schriftlich bei mir au melden. Dolg fiatt. Daberes bei

Fritz Acker Wellrinftrage 21. Telephon 3930.

# Mitteldeutsche Creditbank.

Einlabung zur 63. arbentlichen Generalversammlung.
Die Altionare univer Banf werden hierdurch zu der am

Sonnabend, den 23. März 1918, vormittags 11 Uhr,
in unstem Banfgebäude, Neue Mainzer Straße 32 dahier, saatsindenden dreiundsiechzigken ordentlicher Genetrolversammlung eingeladen.

Genesstände der Berhandlung sind: 1. Borlage des Berichts des Vorsands
für das Agdr 1917 mit den Bemerkungen des Aufsichtsrafs; Beischuhfassung über
die Eenehmigung der Bilanz und Geroinn- und Berkustrechnung des Vorsandes.
3. Entlostung des Aufsichtsrafs 4. Aussichtsradswahlen 5. Auchderung des Parifandes.
3. Entlostung des Aufsichtsrafs 4. Aussichtsradswahlen 5. Auchderung des F18,
Abh. 1. des Etatuts Erbödung der Döchitzahl der Aufsichtsrafsuntglieder).

Die Aftionare, welche an der Beickuntafinung in der Generalversommlung
teilnehmen wollen, dahen ihre Altien höstestens am Montag, den 18. Närz 1918,
det einer der nachtebend derzeichneten Stellen oder bei einem deutschen Notar zu
dinierlegen: in Kranffurt a. M. det der Mittelbeutschen Greditbant, in Berlin der
Völlscheutschen Greditbant oder dei der Banf des Berliner Kassen. Bereins, in
Badens-Paden, Enken, Kürth, Gießen, Sannu, dannver, Silveskeim, Karlsruhe,
Königsberg i. Br. und Mainz dei den Kiltelbeutschen Greditbant, in Archiver,
Königsberg i. Br. und Mainz dei den Kiltelbeutschen Ereditbant, in Onlanden der Kriedenstama der Mittelbeutschen
Greditbant, sowie dei den an andern Blöben bei den Arbeithen und Kiederlassungen der Kiltelbeutschen Greditbant, in Tablengen der Mittelbeutschen
Greditbant, sowie dei den an andern Blöben bei den Filialen der Mittelbeutschen
Greditbant, sowie dei den an ondern Blöben bei den Filialen der Mittelbeutschen
Greditbant, sowie der Kiltelbeutschen Greditbant, in Tablengen der der Rittelbeutschen
Greditbant, sowie der Kiltelbeutschen Greditbant, in Tustgart der Den Filma
Deutschen Gredit-Ankall Wellung Beder u. Co., in Metalingen dei der Banfcommandite Siegmund Beil. Bei biesen Elellen lind auch die Einfritiesorten in
Genoffungen der Mit Frantfurt a. Di., ben 26. Februar 1918.

Der Auffichterat ber Mittelbeutiden Grebitbant. Ridard v. Baffavant. Gontarb. Jofef Baer.

Empfehle meine

10 Bäder Mk. 8.50. - Ab 1. März 10 Bäder Mk. 10 .-. Die jetzt gelösten Karten behalten unbeschränkte Gültigkeit.

Langgasse 42.

# Aufforderung.

Mis gerichtlich befrellter Wfleger über den Rachlat ber am 22. d. Mis, hier versiorbenen

# Gran Marie Meinhard

Stobtfammerer a. D.

# 30 Jahre alter Span. Wein

Schmis, Rheinftr, 52, Salmiafpaftillen frifch eingetr. Drogerie Bade, Taunudftrafje 5.

Bolzabiähe Baar 50 Bf., Baar 45 Bf. großer Boiten eingetroff.

Saubbans Graft, Darftitrage 23. Shre buro verleiht

Anopflöcher

jeder Art fertigt an Moller, Bahnhofftr. 20, Tel, 1799,

Sämtliche Gartenarbeit, w. prompt u. billig aus-gefiltt bon erf. Garten-arbeitern (Kriegsbeickib). Off. u. Z. 521 Tagbl.-B.

Roblen, Rote u. Gols mird abgeb. b. Fr. Strub, Bebanftrage b, Barterre,



Urlaub, Burüdfteilung, Berjeb., Throngejuche, Entlaffung, Berjet., Throngefuche, Schriftfabe an alle Bebord. m. großt. Gesuche Erfolg b. Rechtsba ro Gulleh, Biesb.



Mündellicher

Binsfuß bis 4%

Tägliche Verzinsung.

Raffentofal:

Biebrich, Rathausftraße 59.

Raffenflunden von 9 bis 21/a Uhr.

F211

herricaftlice Schlaf-3immer,

herren. Cheifezim. und Ruceneinrichtnugen, Ruft. pafett, Bertito, Umbauten, Bucher. u. Lleiberichrante, Cpiegelichrante, Lifche, Stubte, Teppiche, Spiegel, Bilber, Matraben und Ctanbuhren liefert in allen

Möbellager Rosenkranz, Blücherplat 8/4.

Statt Karten.

Rudolf Fürst Grefel Krämer Lehrer, Wiesbaden Bad Homburg Verlobte.



Sott bem Milmächtigen bat es gefallen, meinen fieben Mann, unferen guten, treuforgenben Bater, Bruber, Schwager, Dulel, Grogvater und Argrofvater

Friedrich Elberskirch

am Montag nachmittag ploglich und unermartet in Die Gwigleit abgurufen.

3m Ramen ber trauernb. Sinterbliebenen : Fr. Etifabeth Elberetird Wire., geb. Eimon, nebft Rinbern und allen Angehörigen.

Rumanien, Bugland, Franfreich, Maimedy, Gotha, Caarlonis, Blesbaben, Seerobenftrage 7.

Die Beerbigung findet am Freitag, ben 1. Marg, nachm. 3 Uhr, von der Leichen-halle bes Subfriedhofes aus ftatt.

# Konfirmanden-Anzüge

in gresser Auswahl, in schwarz und blau, 74 -- an.

Ferner in grosser Auswahl ,, Original Kieler Anzügett

Wiesbaden Gor. Manes Wiesbaden Kirchgasse 64 Gor. Manes am Mauritiusplatz.

Wegen Anflösung bes Haushalts versteigere ich gufolge Auftrags am

Donnerstag, den 28. Febr. cr., morgens 9% Uhr beginnenb, in ber Bohnung

# 80 Raifer Friedrich-Ring 80, 2. Stock

folgenbe febr gut erhaltene Dobiliargegenftanbe, als: Schlafzimmer-Ginrichtung,

bell Birnbaum, gotifch, reich geschnitt, bestehenb aus: 2 vollft, Betten, Itell, Spiegelschrant, Bafch-toilette Toilettentommobe mit Spiegelauffat unb Glasplatte, Rochtisch, Bertifo, Tifch, 3 Stuble und 2 Bilber;

Eggimmer-Ginrichtung.

Mahagoni, besteh, aus: Büsett, Krebeuz, Konsolischenk, Ausziehisch, Sofa, 2 Sessel und 6 Stühle mit Klüich, Regulator u. Lüster für Gas u. Elektr.: Aush. Bertito, Damenichreibrisch, Auszieh. Sofa. Rühb. Bertito, Damenichreibrisch, Auszieh. Sofa. Röhb. Bipp., Tee., vieredige und sonkige Tische, Stühle. I. u. Lün, nust, u. lad. Kleiberschrönke. Etükle. Hrandiiste. 3 Ruib. Betten, Diwau, Ottomanen, Bollerieffel, geschweiste Eichen-Kommode, din, nush. u. lad. Kommoden u. Konsolen, Waschin, u. Kachtische, Goldspiegel, Eiageren, Kancelbreiter und sonkinge Rieinmödel.

Delgemalde, Marmorfanlen u. Buften, Anftell- Ripp. u. fonftige Deforationsgegenftände, Glas, Ariftell, Borgellan, Ehfervice, elette, Bug. u. Stehlampen, Blufchportieren, gr. Giden-Flurgard., ichsne Rüchen-Einrichtung in Ditfchpine, Gefindemabel aller Art. Ruchen- u. Rochgeschirr und sonft. Danisgerate aller Art. freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung.

Befichtigung am Berfteigerungstage bor Beginn.

# Wilhelm Helfrich.

Muftionator und beeibigter Tarator. Tel, 2941. — 23 Schwalbacher Str. 23. — Tel, 2941.

Telephon 8375. A. Kleber Telephon 3375.

Kirchgasse 11.

Photo-Skizzen auf Postkarten in moderner künstl. Ausführung.

Vergrösserungen nach jedem Bilde bei billigster Berechnung.

Kurhaus Wiesbaden.

Freitag, den 1. März 1918, abends 71/2 Uhr, im großen Seale:

X. Zyklus-Konzert.

Leitung: Carl Schuricht. Solist: Edwin Fischer (Klavier). Orchester: Verstärkt. Städt. Kurerchester

G. Bizet: L'Arlésienne, Suite Nr. 1; W. A. Mozart: Konzert in Es-dur für Klavier und Orchester; A. Dveräk: Zwei böhmische Tanze; A. Chopin: Klaviersoli; B. Strauß: Till: Eulenspiegels lustige Streiche, symphonische Dichtung, nach alter Schelmenweise — in Rondoform — für großes Orchester.

Eintrittspreise: 5, 4, 3, 2.50, 2 M. Städtische Kurverwaltung.

# MONOPOL

Wilhelmstraße 8.

!! 5 Akte !! !! 5 Akte !! 22

In der Hauptrolle:

der geniale Künstler, welcher dieses packende Seelengemälde mit der ihm eigenen lebenswahren Charakteristik verkörpert.

Der beste Film der Bernd Aldor-Serie.

Schöne Naturbilder.

Ernst Lubitsch

der beste Komiker in der köstlichen Satyre:

Kämpfe in den Delemiten.

Bilder der schwierigsten Gebirgsschlachten.

Rheinstrasse 47. Franz Hofer - Serie:

# Das Riesenbaby ::

Köstliches Lustspiel in 3 Akten. Personen: Helene Voß, Fritz Achterberg, Lia Ley, Franz Hofer.

Interessante Naturbilder.

# Die Löwenbraut Künstler-Drama in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Emmy Destinn im Löwenkäfig! - Künstlerische Musik. -



Wiesbadener Weinstuben. Joden Tag: Künstler-Konzert.

Marktstrasse 26.

voinehmes Burities Theater Heute Mittwech, den 27, Februar 1918:

zum 1000. Male

mit ihrer Tedesschaukel.

Ausserdem:

Ferner:

Aurzes Gastspiel

des vom Fronttheater zurückgekehrten beliebten Mainzer Humoristen

genannt der Urkomische sowie Auftreten der übrigen erstklassigen

Kunstkräfte. Voranzeige!

Ab Freitag, den 1. März 1918: Der vollständig neue

# KINEPHON

Taunusstr. I.

2 bedeutende Erstaufführungen! POLA NEGRI

die temperamentvolle, schöne Polin und

Nils Chrysander der bedeutende Künstler

Zügelloses Blut.

Spannendes Drama aus der Gesellschaft in 5 Akten.

Die Gottesanbeterin.

Interessante Studien aus der Natur. -:- OSSI OSWALDA -:-

in dem übermütigen Backfischschwank

Ossi's Tagebuch. Lustspiel in 3 Akten.

Mobernes und größtes Lichtipielhaus. Rirchgaffe 72. Telephon 6137 Mittwod, 27. Februar bis einial. Camstag, 2. Mary

Erftaufführung!

Schaufpiel in 4 Aften. Sauptbarfteller: Friedrich Zelnik

Luftipiel in 3 Aften mit

Herbert Faulmüller. Die Matur im Winterhleide.

1. Sonnenaufgang. 2. Am Abenb.

Vergnügungs-Palast

Dotzheimer Str. 19.

Hente Abend Benefiz

für die beliebten Verwandlungs-Schauspieler

Anfang 71/2 Uhr (vorher Musik). Vorverkauf taglich von 10<sup>4</sup>/<sub>2</sub>—12<sup>3</sup>/<sub>2</sub> und 3<sup>4</sup>/<sub>2</sub>—5<sup>3</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Theater-Büro.

Morgen Donnerstag, 28. Februar:

Benefiz und Abschied

des gesamten Künstlerpersonals.

Ab Freitag, den 1. Marz: Vollständig neuer

Riesen-Spielplan und Gastspiel der

# Balan-Cabatet Grok-Wiesbaden

Dobbeimer Str. 19. Nenes Brogramm!!

Damflofer-Truppe. Georg Buffe.

Sifa Budaner. Max und Morif.

Ella Gerbann. Anfang 8 Uhr. Eintritt 2 Mt.

Morgen Donnerstag morgens 10 Uhr

Leberflöß mit Kraut u. Marce 2.20. Reftaur, Bum Landsberg, Safnergaffe 4/6.

Hundwasser, Zahncreme grosse Auswahl, Kästner & Jacobi Parfüm., Taunusstr. 4.

Gejangbücher Roch billige Breife!

Garl J. Lang
35 Bleichitraße 35,
Gde ber Balramstraße.

Dojentrager. Braftige Relb-Bofentrager u. ftarfe, felbftverf. Sandfoube und Mititarmfigen billigft bei Fritz Strensch. Rirdigaffe 50.

Echter Tabat Grob- und Semichnitt wieder eingetroffen. 8. Groß, Martiftrafte S.

Tapetenfleber Bulverform, fehr ergieb. Tapeten-Refte. Bagner. Rheinstraße 79. Star-Schreibmafmine

fait neu, ohne Farbband ichreibend, verfauft M. Deerenfamb, 35 Adolfsallee 85. Auft neues Blanins vert, Lammers, Meinfir, 69, B,

1. u. Lifer. Schränke, Zifche, 2t. Gisichrank, fan nen, Stühle, Aufftellfach, billig an vert. Bogler. Donh, Str. 129, T. 4510, Brima ftarke Schmiebe. handleiterwagen

biffig gu vert. bei Betri, Defimunbftrage 15, 1. Brillanten, Berlen, Schmudiad., Pfanbicieine Uhren, Bestede, Löffel, Gabeln, Auffühe, Leuchter, Service fauft gu fehr hoben Breifen. Geighuls, Weberg. 14.

Brillanien, Berlen, Schmudgegenft. Leuchter. Gerbice, Auffabe. Beftede tauft zu fehr hist. Breifen Luftig, Taunusftr. 25. Tel. 4678.

Bebrauchtes Vianino

au faufen gefucht. Schmis, Ribeinftr, 52 Belde edelbent. Berrichaft.

ware geneigt, Flücktling., die durch den Krieg alle Habe u. Eriftenamittel Herbert in Griftensmittel terloren haben, 2 tabels log faub, veilft, Betten u. fonftige Möbel su, mäßig. Breis zu überlassen? Giefl. Angebote u. B. 520 an den Tagbl. Kerlag.

Raufe sters

Alappwagen u. Schlachthühner. Boftf.
genigt. Aur Gelmundftrafie 15. 1. Stod. Betri,
Ausgefämmte Saare f.
Dennig, Karlftraße 2.
Schreinergehilfe fof.
gefucht Webergane 58.

Laufburiche

gefucht Löwen-Moothete, Krau fucht 1—2 Stunden Monatsit. Rifolasitr. 12, 1 St., bon 10 an zu fbr. Arme Rriegerefrau verl. am 26, 2, auf ber Unter-ftübung 15 Mt. Bitte auf Bunburg Beliedunbel verl.
ben Theater, Babnhof bis Biebrich. Abaug. g. Bel. Aunburg Loftzeibireftion,

Banber in Bapier gem. geffern nbend verl, Gegen Belobn, abs. Baltmubl-ftrage 37, Bart.